



Jahresbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Vorstandschaft	3
Vorstandschaft	4
Mitgliedsvereine und Verbände	5
Das Team der Geschäftsstelle	6
Vertretungsarbeit und Vernetzungsarbeit des KJR.....	7
Frühjahrsvollversammlung.....	8
Herbstvollversammlung.....	9
Jugendpreisverleihung	10
Klausuren	11
Fortbildungen und Juleica	12
Veranstaltungen	14
Zuschüsse	20
Verleih.....	21
Ferienprogramm.....	22
Herbstquiz.....	27
Orte der Jugendarbeit.....	28
Impressionen.....	30
Dank	31

Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl als männlich, weiblich und divers.

Impressum

Herausgeber	Kreisjugendring Dingolfing-Landau, Körperschaft des öffentlichen Rechts vertreten durch den Vorsitzenden Markus Wolf
Bilder	KJR, Michael Trapp, Monika Ebnet, Ludgar Gallenmüller
Texte	Vorstandschaft des KJR, Natascha Bauer, Geschäftsstellen-Team, Monika Ebnet, Ludgar Gallenmüller
Geschäftsstelle	Kreisjugendring Dingolfing-Landau Kerschensteinerstraße 7, 84130 Dingolfing Telefon (08731) 40001, info@kjr-dgf-lan.de, www.kjr-dgf-lan.de
Soziale Medien	http://www.facebook.com/kjr.dgf.lan http://www.instagram.com/kjr_dgf_lan

Vorwort der Vorstandschaft des KJR Dingolfing-Landau



**Liebe Jugendliche, liebe Jugendleiter,
sehr geehrte Freunde, Partner und Gönner
der Jugendarbeit im Landkreis Dingolfing-Landau,**

ich freue mich, Ihnen heute den Jahresbericht 2024 des Kreisjugendrings Dingolfing-Landau zu präsentieren.

Das vergangene Jahr war für uns alle ein besonderes Jahr. Neben den vielfältigen Projekten und Veranstaltungen, die Sie in diesem Bericht finden, gab es auch einen größeren Wechsel in der Vorstandschaft des Kreisjugendrings.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei unserer bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden, Lena Ammer, für ihr herausragendes Engagement und ihre wertvolle Arbeit für die Jugendarbeit im Landkreis bedanken. Lena hat in den vergangenen Jahren den KJR maßgeblich geprägt. Gleichzeitig freue ich mich, dass es viele neue Mitglieder in der KJR Vorstandschaft gibt und alle Ämter besetzt werden konnten.

Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit Ihnen und allen Aktiven im Landkreis die erfolgreiche Arbeit des Kreisjugendrings fortsetzen und die Jugendarbeit im Landkreis weiter voranbringen werden.

Mein aufrichtiger Dank gilt allen, die sich im Ehrenamt für

die Jugendlichen in unserem Landkreis engagieren. Ihr Herzblut und Ihre Leidenschaft sind die treibende Kraft hinter der Jugendarbeit und machen den Kreisjugendingring und dessen Mitgliedsvereine- Verbände zu einer so wichtigen Institution.

Der vorliegende Bericht dokumentiert die beeindruckende Arbeit des Kreisjugendrings Dingolfing-Landau im Jahr 2024 und zeigt, was wir gemeinsam für junge Menschen erreichen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen
Markus Wolf

Vorstandschaft

Januar-November 2024

Markus Wolf (Vorsitzender, BDKJ)
 Lena Ammer (stellv. Vorsitzende, BDKJ)
 Livia Pammer (verbandslos)
 Wolfgang Jester (QiN)
 Natalia Burin (SalutJunOst)
 Julia Limbrunner (BJB Waibling)
 Nadine Eckmeier (Frontenhausener Marktpfeiffer)
 Isabella Mehling (verbandslos)
 Viacheslav Slepenschuk (SalutJunOst)

November-Dezember 2024

Markus Wolf (Vorsitzender, BDKJ)
 Nadine Eckmeier (stellv. Vorsitzende, Frontenh. Marktpf.)
 Marco Gangl (Evangelische Jugend)
 Jessika Dillmann (Evangelische Jugend)
 Sandra Gondschorek (Jugendrotkreuz/Wasserwacht)
 Livia Pammer (verbandslos)
 Natalia Burin (SalutJunOst)
 Isabella Mehling (verbandslos)
 Viacheslav Slepenschuk (SalutJunOst)

Die Vorstandschaft kam im Jahr 2024 zu 13 Sitzungen und 2 Klausuren zusammen um die gemeinsam festgelegten Ziele umzusetzen. Die Sitzungen fanden in unterschiedlichen Formen statt: digital als Videokonferenz, hybrid mit Teilnehmern in Präsenz in der Geschäftsstelle und gleichzeitig mit Teilnehmern von zuhause in Videokonferenz oder direkt als Präsenzsitzung.

Viele Entscheidungen mussten wieder getroffen werden und die Jahresplanung angepasst werden.

Die Basis für ein erfolgreiches Arbeiten ist die Zusammenarbeit der Vorstandschaft mit der Geschäftsführerin und den Verwaltungskräften. Daher haben viele Sitzungen, Dienstbesprechungen und interne Gespräche stattgefunden. Das ehrenamtliche Team hat das ganze Jahr über eine große Unterstützung von der Geschäftsführerin und den Verwaltungskräften erhalten.



Mitgliedsvereine und Verbände

Der Kreisjugendring ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und eine Untergliederung des Bayerischen Jugendrings. Wer in den KJR aufgenommen werden will, muss die

Aufnahmevoraussetzungen nach der Satzung des BJR § 4 erfüllen. 2024 waren 24 Jugendverbände angeschlossen, 3 wurden neu aufgenommen, einer ist ausgeschieden.



Queere Jugend DGF
DivDin (Lamda Bayern e.V.)



Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)



Evangelische Jugend Landau/Dingolfing (EvJ)



Bund Naturschutz-Jugend (BNDJ)



Pfadfinderbund Weltenbummler



Aitrachtaler Jugendkapelle (MON)



Pfadfinder Hüttenkofen-Puchhausen (DPSG)



Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)



Frontenhausener Marktpfeiffer



Kreisverband der Rassegeflügelzüchter



Bayerische Sportschützenjugend (BSSJ)



Bayerische Jungbauernschaft (BJB)



Deutsche Beamtenbundjugend Bayern (DBBJB)



Naturfreundejugend Deutschlands
Pilsting und Landau



Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern (BDKJ)



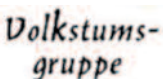
Kreisverband für Gartenbau und Landespflege



Bayerische Trachtenjugend (TJ)



Salut JunOst Dingolfing (DJO)



Volkstumsgruppe Dingolfing



Gewerkschaftsjugend im DGB (DGB)



Landesjugendwerk Bund Freikirchler Pfingstgemeinden



Bayerische Sportjugend im BLSV (BSJ)



DITIP Jugend Landau



Johanniter Jugend



Fischerjugend Dingolfing

Das Team der Geschäftsstelle

Im Jahr 2024 wurde weiterhin versucht die Abläufe im Büro zu optimieren und digitaler zu gestalten. So wurden neue Dokumente und Vorlagen erarbeitet und eingeführt. Jede Mitarbeiterin konnte bei Bedarf an einem Tag in der Woche mobil von zu Hause aus arbeiten. Dies sorgt auch dafür, dass viele Absprachen über Microsoft Teams laufen. Heike Scherl hatte einiges zu tun beim Belegungsmanagement vom Jugendtagungshaus und Jugendzeltplatz, da beide Einrichtungen im vergangenen Jahr sehr gefragt waren. Auch der Verleih lief auf Hochtouren.

Trotz der Software Spoc One, über die sich die Eltern online zu den einzelnen Fahrten anmelden konnten, hatte Katrin Heilmann bei den Anmeldungen viel zu tun, Grund dafür ist, dass es im vergangenen Jahr mehr Fahrten als im Jahr zuvor gab und auch die Überwachung der Zahlungseingänge viel Arbeit erforderte.

Bei der Verwaltung der finanziellen Mittel und des Haushaltes wird die Geschäftsführung Natascha Bauer von Astrid März unterstützt. In ihren Aufgabenbereich fällt vor allem die Kasse mit der Abwicklung von Zahlungseingängen- und ausgängen.

Franz Buchholz unterstützt als Verleihwart das Büroteam

und kümmert sich neben dem Abwickeln von Abholen und Bringen der Verleihgegenstände um die Wartung und Instandhaltung des Materials. Auch beim Auf- und Abbau von Veranstaltungen des Kreisjugendrings, wie zum Beispiel des Zeltlagers hilft er tatkräftig mit.

Veranstaltungen

Das Büroteam nahm bei einer der Klausurtagungen der Vorstandschaft teil, um gemeinsam über bürobetreffende Themen zu sprechen. Auch die Vollversammlung sowie das Herbstquiz wurde von den Mitarbeitern aus der Geschäftsstelle wieder mit viel Engagement unterstützt.

Fortbildungen und Tagungen

Im Laufe des Jahres nahm Natascha Bauer an den Datenschutzworkshops, den Geschäftsführertagungen vom BezJR und vom BJR sowie an den Fortbildung Basisqualifizierung für neue Geschäftsführer, Teil Finanzmanagement teil.

Die Sachbearbeiterinnen besuchten einen Workshop zum Thema ChatGPT als Unterstützung im Arbeitsalltag: „Einführung in die Nutzung des KI-Assistenten“.



Vertretungs- und Vernetzungsarbeit des KJR

Die Mitarbeit in den Ausschüssen gibt Gelegenheit, sich für die Jugendarbeit im Landkreis einzusetzen.

Kooperationstreffen Jugendarbeit

Natascha Bauer

Vernetzung Politik

Markus Wolf, Lena Ammer

Jugendhilfeausschuss

Markus Wolf, Lena Ammer,
Jana Vilsmaier, Christoph Aigner bis Mai,
Wolfgang Jester ab Juni

Förderverein Jugendtagungshaus

Markus Wolf, Natascha Bauer

Runder Tisch Jugendtagungshaus

Natascha Bauer, Lena Ammer

Runder Tisch Jugendzeltplatz

Natascha Bauer, Markus Wolf

Lajuna

Livia Pammer, Natascha Bauer

Suchtarbeitskreis

Natascha Bauer, Marco Gangl

Vernetzung Landratsamt

Markus Wolf, Lena Ammer, Natascha Bauer

Fachtagung Ferienprogramm

Natascha Bauer

Kreistag, Kreisausschüsse, Leader Entscheidungsgremium

Lena Ammer, Natascha Bauer

Fachgespräch Jugendbeauftragter / AK Jugend /

Netzwerktreffen Umweltbildung

Natascha Bauer

Der Jugendhilfeausschuss ist ein beschließender Ausschuss des Kreistags, der sich um die Belange der Jugendhilfe und Jugendarbeit kümmert.

Die Mitglieder werden am Beginn einer neuen Legislaturperiode dem Kreistag vorgeschlagen. Nach drei Jahren werden die Posten beim KJR neu beraten. Der KJR entsendet vier Mitglieder und vier Stellvertreter, die als zweites genannt sind.

- **Markus Wolf** (BDKJ, KJR),
Stellvertreter Adrian Stiegler (BDKJ),
- **Lena Ammer** (BDKJ, KJR),
Stellvertreter Jana Vilsmaier (BDKJ, KJR),
- **Christoph Aigner** (Rassegeflügel, KJR), bis Mai
Wolfgang Jester (Queere Jugend, KJR), ab Juni
- Stellvertreter Herbert Schneider (Evangelische Jugend)
- **Roland Vilsmaier** (BDKJ),
Stellvertreter Karoline Berg (Bayerische Sportjugend)

Frühjahrsvollversammlung



Am 12.04.2024 fand die Frühjahrsvollversammlung des KJR im Gasthaus Baumgartner in Marklkofen statt. Die Vertreter der Jugend im Landkreis sind hier zusammengekommen, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Sowohl der Stellvertretende Landrat Dr. Gassner als auch Lea Schröter vom Bezirksjugendring hoben die Bedeutung des Kreisjugendrings in der Jugendarbeit hervor. Zu Beginn der Veranstaltung wurde bekannt gegeben, dass zwei neue Jugendgruppen, nämlich die DITIB-Jugend und die Johanniter-Jugend in den Kreisjugendring Dingolfing-Landau aufgenommen wurden. Damit hat der KJR nun 24 Mitgliedsvereine und -verbände. Lena Ammer informierte, dass im Jahr 2023 wieder mehr Zuschussanträge (52) gestellt wurden. Auch das Jugendtagungshaus Haunersdorf und der Jugendzeltplatz Mamming werden rege angefragt

und sind 2024 bereits sehr gut gebucht. Das Ferienprogramm wurde im Jahr 2023 gut angenommen und ist auch in 2024 wieder fast ausgebucht. Freie Plätze gibt es nur noch bei der Radreise und beim Superfly. Die Versammlung wurde darüber informiert, dass ein Demokratie-Donnerstag auf Social-Media durchgeführt wird, um die EU-Wahl stärker ins Bewusstsein der Jugendlichen zu rücken und auf die Bedeutung der EU hinzuweisen. Denn im Juni dürfen dieses Jahr zum ersten Mal Jugendliche ab 16 Jahre wählen.

Ein Höhepunkt des Abends war der Vortrag von Jan Nowak, von der mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus. Dieser zeigte in vier Thesen auf, woher der Erfolg des Rechtsextremismus rührt und in sechs Thesen, wie man dagegen aktiv vorgehen kann.

Herbstvollversammlung

Der Kreisjugendring (KJR) Dingolfing-Landau lud zur Herbstvollversammlung ins Gasthaus Geislinger in Teisbach. Vorsitzender Markus Wolf konnte in seiner Begrüßung die Beschlussfähigkeit der Versammlung wie gewohnt feststellen und betonte ausdrücklich, wie froh man über diese Zuverlässigkeit der Delegierten sei. Wolf informierte dann die Vollversammlung darüber, dass künftig die Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern ein Stimmrecht im Kreisjugendring haben wird. Dafür entfällt das Vertretungsrecht des Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern, weil im Landkreis keine Gruppe der Jugendorganisation mehr aktiv ist. Somit bleibt es bei 24 Mitgliedsverbänden im KJR Dingolfing-Landau mit insgesamt 47 Vertretungsrechten. Landrat Werner Bumeder lobte in seinem Grußwort die unermüdliche Arbeit des Kreisjugendrings, betonte die Wichtigkeit dieses Engagements für die Jugend und sicherte weiterhin gute Zusammenarbeit und Unterstützung seitens des Landkreises zu. Johannes Schließer ging als Vertreter des Bezirksjugendrings (BezJR) in seinem Grußwort darauf ein, inwiefern die derzeitige politische Situation Jugendarbeit immer wichtiger mache. Aufklärung der Jugend sei unverzichtbar, dazu leiste der Kreisjugendring einen wichtigen Beitrag. Nachdem in weiteren Tagesordnungspunkten der Jahresplan 2025 diskutiert und beschlossen worden war, wurde der Haushalt 2025 ebenfalls diskutiert und beschlossen. Obwohl ein Antrag der DGB-Jugend nicht fristgerecht eingegangen war, erkannte die Vollversammlung die Dringlichkeit des Antrages an und dieser konnte von den Vertretern der DGB-Jugend vorgestellt und zur Abstimmung gebracht werden. Es wurde in der Versammlung bekannt gegeben, dass der amtierende Vorsitzende Markus Wolf, ebenso wie Livia Pammer, die die Leitung des Resorts Ferienprogramm innehat, bei den kommenden Neuwahlen im Frühjahr 2025 nicht mehr für ein Amt in der Vorstandschaft kandidieren wer-

den. Im Laufe des letzten halben Jahres waren drei Mitglieder der Vorstandschaft – die stellvertretende Vorsitzende, sowie zwei Beisitzer – aus persönlichen Gründen zurückgetreten, was Nachwahlen erforderlich machte. Die bisherige Beisitzerin Nadine Eckmeier (Frontenhausener Marktpfeifer) wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Mit Sandra Gonschorek (Jugendrotkreuz/Wasserwacht), Marco Gangl (Evangelische Jugend) und Jessika Dillmann (Evangelische Jugend) ist die Vorstandschaft bis zur nächsten Vollversammlung wieder komplett. Dann fiel Vorstand Markus Wolf die schwere Aufgabe zu, seine bisherige Stellvertreterin Lena Ammer, geborene Schicker, nach fünfeinhalb Jahren aus der Vorstandschaft zu verabschieden. Sie sei nicht nur „irgend eine“, sondern die beste Stellvertreterin gewesen, die er sich wünschen konnte: verlässlich, spontan und zuverlässig. Mit ihren Fachbereichen „Haushalt und Förderungen“ brachte sie den KJR vor allem in der Geschäftsstelle fachlich weiter. Er wünschte Lena im Namen des gesamten KJR-Teams alles Gute für die Zukunft. Auch Wolfgang Jester, der im Herbst 2022 in die Vorstandschaft gewählt wurde und sich vor allem im Bereich Social Media und Öffentlichkeitsarbeit verdient gemacht hatte und Julia Limbrunner, gewählt im Frühjahr 2023 als Beisitzerin in die Vorstandschaft, schieden auf eigenen Wunsch wieder aus und wurden mit kleinen Geschenken verabschiedet.

Verleihung des Jugendpreises

Als Highlight der Versammlung wurde Sonja Gahr als Jugendpreisträgerin 2024 ausgezeichnet.

Laudator Roland Vilsmaier, Vorsitzender der Kolpingsfamilie Frontenhausen, würdigte das Engagement von Sonja Gahr: Sonja ist seit 2014 ehrenamtlich bei der Kolpingjugend aktiv und hat sich in dieser Zeit besonders für die Organisation von Veranstaltungen für Kinder starkgemacht. Seit März 2019 setzt sie sich als Schriftführerin in der Vorstandschaft der Kolpingjugend Frontenhausen für die Belange der Jugendlichen ein und hat in dieser Rolle bereits

viel bewegt. Sonja ist sich der Verantwortung bewusst, die mit ihrer Rolle einhergeht, und gestaltet die Veranstaltungen so, dass sie sowohl lehrreich als auch unterhaltsam sind. Sie bieten den Kindern nicht nur Spaß, sondern fördern auch wichtige soziale Kompetenzen. In einem geschützten Rahmen lernen die Jüngsten, Teamarbeit, Respekt und Freundschaft zu erleben.

„Sie ist das perfekte Beispiel dafür, wie viel Einfluss eine engagierte Person auf die Gesellschaft haben kann.“, so der Laudator.



Frühjahrs- und Herbstklausur



In der Klausur nimmt sich das Team des KJR die Zeit viele Themen tiefer zu legen wie es in einer Vorstandsschafftsitzung möglich ist. Ziel ist es, den KJR langfristig weiter zu entwickeln und sich mit aktuell anstehenden Themen und Herausforderungen zu beschäftigen.

Besonders wertvoll bei der inhaltlichen Auseinandersetzung der anstehenden Punkte ist die Teilnahme und der damit verbundene Input des kompletten Geschäftsstellenteams.

Die Frühjahrsklausur fand in Frontenhausen im Gasthaus zur Post und die Herbstklausur im Landgasthof Apfelbeck in Mamming statt. Der Tag startete jeweils gemütlich mit einem gemeinsamen Frühstück. So hatte jeder die Zeit, erst einmal in Ruhe anzukommen. Nach dem Frühstück ging

die Klausur so richtig los. Vormittags wurden inhaltlich gemeinsam Themen besprochen und bearbeitet. Es wurden gemeinsam Termine für das nächste Jahr geplant und festgelegt. Dabei wurden verschiedenen Themen aufgearbeitet. Die beiden Klausuren sind zu festen Punkten in der Jahresplanung für das KJR-Team geworden. Dort bleibt Zeit, größere Projekte und längerfristige Planungen zu diskutieren. Außerdem wächst das Team mehr zusammen, wenn man sich auch außerhalb der regulären Sitzungen trifft.

Fortbildungen und Juleica

Gruppenleiterkurse:

Ein außerschulisches Bildungsangebot für Jugendleiter



Im Februar fand Teil 1 des Jugendleitergrundkurs statt. 11 Teilnehmer wollten in diesem Kurs ihr Wissen als Jugendleiter weiter ausbauen. Federführend war bei dem Kurs Natascha Bauer Geschäftsleitung des KJR, welche durch Isabella Mehling unterstützt wurde. Nach einem kurzen Kennenlernen machten sich die Teilnehmer Gedanken zu der eigenen Rolle als Gruppenleiter. Am eigenen Leib konnten die Teilnehmenden die Auswirkungen der verschiedenen Führungsstile erleben, welche anschließend auch diskutiert wurden. Des Weiteren erhielten die Jugendleiter wichtige Informationen zu den Gruppenphasen, der Aufsichtspflicht und dem Jugendschutz. Auch die Planung und Organisation von zum Beispiel Gruppenstunden war Teil des Kurses. Zur Auflockerung durften zwischendurch Spiele nicht fehlen.

Am Wochenende vom 22.-24. November fand der 2. Teil des Jugendleiter Grundkurses im Jugendtagungshaus Hau-

nersdorf statt. Am späten Nachmittag trafen die Teilnehmer nacheinander ein und wurden von den beiden Referentinnen Natascha Bauer und Alexandra Arbing begrüßt. Diese wurden bei dem Wochenende von Sandra Gonschorek, der Verantwortlichen für das leibliche Wohl unterstützt. Bei dem Kurs sollten sich die Teilnehmer zunächst in Kleingruppen Gedanken machen, welche Lieder sie in welchem Altersabschnitt gehört haben und was besonders in diesem Altersabschnitt war. Auch die gruppendynamischen Rollen standen auf dem Programm. Die Teilnehmenden konnten sich in verschiedenen Gruppenrollen ausprobieren. Anschließend wurde darüber diskutiert, wie ein Gruppenleiter mit den unterschiedlichen Gruppenmitgliedern umgehen kann. Da auch das Kochen für große Gruppen nichts Alltägliches ist, wurde gemeinsam überlegt, was man bei der Planung im Vorfeld beachten sollte, welche Gerichte sich für große Gruppen eignen

und was einen Einfluss auf die Mengenabschätzung hat. Auch der Programmpunkt Prävention (sexualisierter) Gewalt kam bei dem Kurs nicht zu kurz. Neben theoretischem Input wurden verschiedene Aussagen zunächst individuell auf einer Skala der flauen Gefühle eingeschätzt und anschließend diskutiert. Am Sonntag hatten die Teilnehmer dann noch die Möglichkeit ein Thema zu wählen, dass sie interessiert. Sie wählten das Thema Demokratiebildung. Mit den Teilnehmern wurden dann zwei Methoden der Demokratiebildung ausprobiert. Ein besonderes Highlight waren die Abendimpulse. Am Freitagabend wurde bei gemütlicher Atmosphäre von jedem Teilnehmenden eine Kerze bemalt. Diese konnte im Anschluss angezündet und beim Auspusten ein Wunsch mit dem Rauch verschickt werden. Der Samstagabend war etwas düsterer, denn es wurde Werwölfe von Dusterwald in „Reallife“ gespielt. So waren nachts die Werwölfe im Jugendtagungshaus Haunersdorf

unterwegs und suchten sich ihr Opfer. Sie mussten dabei jedoch sehr stark aufpassen, um nicht von den Dorfbewohnern entdeckt und am nächsten Tag verurteilt zu werden. Mit beiden Kursen zusammen einem gültigen Erste-Hilfe-Nachweis sowie der Tätigkeit als ehrenamtlicher Jugendleiter können sie die Juleica beantragen. Die Juleica ist ein bundesweit einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit. Mit dieser können die Besitzer bei verschiedenen Institutionen Vergünstigungen bekommen.

Auch wäre eine Jugendleitertankstelle in Kooperation mit der Koja und der kath. Jugendstelle, dem Gemeindejugendpfleger Vilstal und den Stadtjugendpflegern Dingolfing angedacht gewesen, welche aber aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht stattfand.

Juleica-Card

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 22 Anträge gestellt. Es wurden somit 51% weniger Jugendleiter Cards beantragt. Davon waren 17 Neuanträge und 5 Verlängerungen. Insgesamt gibt es 95 gültige Juleicas, die vom Kreisjugendring als öffentlicher Träger für den Landkreis ausgestellt werden. Ende des Jahres 2024 gibt es im Landkreis 12 gültige Karten mehr als Im Jahr 2023.

Gültige Karten

95 ↗ 16%

Wachstumsfaktor: 2

Jahre

2024	95
------	----

Alter

15	4 4%
16-17	12 13%
18-22	28 29%
23-26	17 18%
27-44	27 28%
45+	7 7%

Geografische Lage

Abgeschlossene Anträge - Alter

Geografische Lage	Abgeschlossene Anträge	15	16-17	18-22	23-26	27-44	45+
München	1 ↘ -90%	0	0	1	0	0	0
Dingolfing-Landau	8 ↘ -11%	3	4	1	0	0	0
Dingolfing	12 ↘ -45%	1	4	1	1	5	0
Frontenhausen	1 ↘ -50%	0	0	0	1	0	0

Teamerschulung • Spielmobilfest • Dingfest • Natur-Erlebnisfest

Teamerschulung

Am Wochenende vom 26.-28. April trafen sich die Teamer des Kreisjugendrings im Jugendtagungshaus Haunersdorf, um sich auf die bevorstehenden Ferienfreizeiten vorzubereiten. Bei dem Wochenende waren sowohl „alte Hasen“, die schon Jahre lang Teil des Teams sind, als auch Neulinge, die Interesse an der Teamertätigkeit haben und die Ferienfahrten begleiten wollen, vertreten. Somit war ein zentraler Schwerpunkt des Wochenendes, dass sich die Teamer untereinander kennenlernen konnten. Durch verschiedene Spiele, Teambuilding-Aktivitäten sowie dem gemütlichen Ausklang am Abend konnten sie zu einer Gruppe zusammenwachsen. Damit sie gut auf die Fahrten vorbereitet sind, wurden in der Schulung verschiedene Spiele gespielt, die sich gut mit den Kindern spielen lassen. Darüber hinaus erhielten sie wichtige Informationen zu ihrer Tätigkeit als Teamer. Ihnen wurde erklärt, auf was sie während der Ferienfreizeiten achten müssen. Auch die rechtlichen Hintergründe, wie zum Beispiel die Aufsichtspflicht waren Bestandteil der Schulung. Ein weiterer Fokus lag auf der Prävention (sexualisierter) Gewalt. Die Teamer lernten, wie sie potenzielle Risiken erkennen und angemessen darauf reagieren können, um die Sicherheit und das Wohlergehen der Kinder zu gewährleisten. Am Ende des Wochenendes konnten die Teamer damit beginnen, einzelne Veranstaltungen wie die Pferdefreizeit und das Zeltlager inhaltlich zu planen. Durch kreative Ideen entwickelten sie gemeinsam spannende Programme, die den Kindern unvergessliche Erlebnisse bieten werden.



Teamerabschlussessen

Ende Oktober trafen sich die Teamer des KJR zu einem besonderen Dankesessen, um ihre engagierte Arbeit im vergangenen Jahr zu würdigen. Der Tag begann mittags an der Geschäftsstelle, wo sich alle Teilnehmer versammelten, um gemeinsam in einen aufregenden Nachmittag zu starten. Gemeinsam ging es mit dem KJR-Bus nach Deggendorf, wo ein Escape Room auf die Gruppe wartete. In zwei Teams aufgeteilt, stellten sich die Teamer spannenden Herausforderungen. Die erste Gruppe betrat die „höllische Spelunke“, während die zweite Gruppe sich dem Thema „Seelenraub“ widmete. In beiden Räumen war Teamarbeit gefragt, um Rätsel zu lösen und aus den fesselnden Szenarien zu entkommen. Die Atmosphäre war geprägt von Spannung und viel Gelächter, was den Zusammenhalt der Gruppe weiter stärkte.

Nach dem aufregenden Abenteuer im Escape Room kehrten die Teamer zurück nach Dingolfing zur Geschäftsstelle. Dort wurde das vergangene Ferienprogramm reflektiert. Die Teamer hatten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Eindrücke zu teilen. Zudem gab es einen Ausblick auf das Ferienprogramm 2025, bei denen sie ihre Ideen mit einbringen konnten. Vor allem bei dem Motto des Zeltlagers und der Kinderfreizeit 2025 war die Kreativität und Einfallsreichtum der Teamer gefragt.

Um den Tag gebührend ausklingen zu lassen, ging es anschließend in eine Pizzeria. Bei leckerem Essen und fröhlichen Gesprächen wurde der Tag in geselliger Runde

abgerundet. Das Dankesessen soll ein Zeichen der Wertschätzung für die engagierte Arbeit der Teamer sein. Es zeigt sich immer wieder, wie wichtig Teamgeist und Gemeinschaft sind. Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Veranstaltungen. Jeder, der sich bei uns als Teamer engagieren möchte, ist bei uns immer herzlich Willkommen. Wir freuen uns auf jede neue Nachricht einer interessierten Person an der Teamertätigkeit.

Spielmobilstfest

Nach dem geplant ist, dass der Kreisjugendring das Spielmobil des Landkreises übernimmt, war eine kleine Delegation am 06. Juli beim Spielmobilstfest in Vilshofen. Bei dem Spielmobilstfest waren mehrere Spielmobile aus Bayern vor Ort. Dort konnte sich die Delegation darüber informieren, mit welchem Konzept andere Kreis- und Stadtjugendringe ihre Spielmobile betreiben, und wie diese ausgestattet sind. Mit neuen Impulsen und Ideen ist die Delegation nach Dingolfing zurückgekehrt.

Dingfest

In diesem Sommer konnten sich die Bürger und Besucher Dingolfings auf ein besonderes Ereignis freuen. Vom 5. bis 14. Juli fand wieder das Dingfest statt. Schon zum siebten Mal war der Marienplatz zum Ort eines der aufregendsten Kulturevents Ostbayerns. So lockte der Kinder- und Familiensonntag mit tollen Attraktionen und Aktionen große und kleine Gäste in die Innenstadt. Am 7. Juni war der Kreisjugendring Dingolfing-Landau auf dem Dingfest vertreten und zuständig für die Kinderbetreuung. Leider regnete es den ganzen Tag, so dass die Hüpfburg nicht aufgebaut werden konnte. Doch die Vorstandsschaft und die Teamer machten das Beste daraus. So wurde spontan ein Leitertgolf und das Wikingerschach aufgebaut, was die Besucher ausprobieren konnten.

Natur-Erlebnisfest

Am 23. Juni fand das Natur.Erlebnis.Fest statt – ein Familienfest voller Naturabenteuer für alle Altersgruppen. Das Fest wurde von dem Netzwerk Umweltbildung/BNE organisiert, welches sich für den Austausch der Akteure und Bildungsaktivitäten einsetzt. Da wir, Teil des Netzwerkes sind, waren wir an dem Tag auch mit einem Stand vor Ort. Bei unserem Stand konnten Kinder Musikinstrumente basteln. Doch was hat das mit der Natur oder der Umwelt zu tun? Ganz einfach, die Musikinstrumente, wurden aus Müll gebaut. So haben verschiedene Abfallprodukte, wie Kronkorken, leere Konservendosen oder auch Küchen- oder Klopapierrollen ein zweites Leben bekommen und mussten nicht entsorgt werden. Es wurden einfache Trommeln aus Konservendosen und Luftballons gebastelt. Erst wurden die Konservendosen in den Lieblingsfarben bemalt. Zusätzlich braucht man noch 2 Luftballons. Bei diesen schnitt man den unteren Teil soweit ab, dass sie sich straff über die Dose spannen ließen. Wer wollte konnte vorher noch zusätzlich Reis einfüllen, für einen abwechslungsreichen Sound. Neben den Trommeln entstanden noch Rasseln und einige Tamburine. Unterstützung erhielten wir an dem Tag von unseren Teamern. Sie zeigten den Kindern, wie man die Instrumente zusammenbaut und halfen ihnen, wenn nötig.



Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht

Am 10. November versammelten sich an der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Bürgerinnen und Bürger, um an die Opfer der Reichspogromnacht vom 09. November 1938 zu erinnern. An der Wand wurden verschiedene Ereignisse und Fakten der Nacht bildlich dargestellt, welche sich die Bürger nach dem Eintreffen ansehen konnten. Die Gedenkveranstaltung begann mit einer Begrüßung durch den Vorsitzenden Markus Wolf, der auf die Opfer der Nacht aufmerksam machte. Er lud nach seiner Ansprache alle zu einer Schweigeminute ein. Die bewegende Gedenkminute galt allen Opfern der nationalsozialistischen Gewalttaten, die in jener Nacht das Leben vieler jüdischer Menschen in Deutschland zerstörte. Im Anschluss an die Gedenkminute, lud der Vorsitzende alle Teilnehmenden zur Lichterwanderung ein. Das Licht stand symbolisch für das Erinnern und das Mahnen gegen das Vergessen. Mit Kerzen in den Händen zogen die Anwesenden in stillem Gedenken durch die Straßen zum nahegelegenen Lokal „Um´s Eck“, das an diesem Abend als Ort für den weiterführenden Dialog und die Auseinandersetzung mit der Geschichte diente. Der Höhepunkt der Veranstaltung war der Impulsvortrag des Altlandrats Heinrich Trapp. In seinem Vortrag ging Altlandrat Heinrich Trapp auf die lokalen Ereignisse nach der Reichspogromnacht ein. Zur NS-Ideologie gehörte es, die Juden für alles Negative in der Gesellschaft verantwortlich zu machen: Für den verlorenen Weltkrieg, für die Lasten des Versailler-Friedenvertrags, für den Kommunismus und

den Kapitalismus. Nach der Machtergreifung 1933 entließ Hitler Juden aus dem öffentlichen Dienst, verhängte Berufsverbote, untersagte den Besuch von Schulen und kulturellen Veranstaltungen und verbot die Mitgliedschaft in Vereinen. In Dingolfing meldete die Ortsleitung der NSDAP, dass die Stadt „judenfrei“ sei, in Landau wurden im Textilgeschäft der jüdischen Familie Zinner am Oberen Stadtplatz die Schaufenster mit Ziegelsteinen eingeworfen. Der Altlandrat berichtete auch von den Versuchen der NS, die Parteijugend als einzige Jugendorganisation zu etablieren. Mit viel Zivilcourage versuchten katholische Kinder- und Jugendgruppen zu „überleben“ und setzten sich dabei Repressalien aus. Arbeitersportvereine wurden verboten und selbst Nicht-Partei-Hilfsorganisationen wie der Feuerwehr, wurde versucht das Wasser abzugraben. Altlandrat Heinrich Trapp schilderte, dass die Lehren der Vergangenheit dafür verantwortlich sind, dass es heute Jugendringe, wie den KJR Dingolfing-Landau, gibt. Es ist wichtig, genau diese Geschichten und Erinnerungen am Leben zu halten und aus der Vergangenheit zu lernen. Insgesamt war der Abend ein kraftvolles Zeichen dafür, dass die Erinnerung an die Reichspogromnacht und die damit verbundenen Verbrechen gegen die Menschlichkeit auch heute noch eine bedeutende Rolle im Gedächtnis spielen. Nur durch ständiges Erinnern und Reflektieren können wir sicherstellen, dass sich solches Unrecht nie wiederholt und nie wieder auch nie wieder bleibt!



Demokratiebildung · Online-Seminar-Zuschüsse

Demokratiebildung

Anlässlich der Europawahl, die im Juni stattfand, wurde auf Social Media ein Demokratie-Donnerstag eingeführt. Ab dem 25. April bis zum 06. Juni gab es jeden Donnerstag einen Post, mit verschiedenen Themen, um die bevorstehende EU-Wahl stärker ins Bewusstsein der Jugendlichen zu rücken und auf die Bedeutung der EU hinzuweisen. Denn bei der Wahl durften zum ersten Mal Jugendliche ab 16 Jahren wählen. Um die Jugendlichen auf die bevorstehende Wahl vorzubereiten wurde in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit das EURO Cinema organisiert. Dort sollten die Jugendlichen die Möglichkeit haben, sich über die Wahl zu informieren und Europa in einem Quiz und beim gemütlichen Austausch kennenzulernen. Dies alles hätte im Kino in Landau stattgefunden, bei dem die Teilnehmer einen Film auf der großen Leinwand hätten sehen können. Leider musste diese Veranstaltung aufgrund zu weniger Anmeldungen abgesagt werden.

Auch die Veranstaltung „Teamgeist in Bewegung“, die in einem Fest den sportlichen Teamgeist und Demokratiebil-

dung auf actionreiche Weise verbunden hätte und aus dem Demokratiebudget finanziert worden wäre, konnte aufgrund der schlechten Witterungsbedingungen nicht wie geplant im September auf dem Jugendzeltplatz Mammig stattfinden. Aufgrund der zeitlichen Planung konnte auch keine Alternative dafür mehr organisiert werden.

Sowohl im Februar als auch im November organisierte die kommunale Jugendarbeit das Jugendforum, bei dem Jugendlichen den Politikern ihre Anliegen für die Gemeinde und den Landkreis näherbringen können. Bei dem Jugendforum ist der Kreisjugendring im Arbeitskreis beteiligt und war bei beiden Terminen vor Ort.

Online-Seminar Zuschüsse

Da sich bei der Beantragung der Zuschüsse verschiedene Herausforderungen ergeben und Fragen auftauchen können, bot der KJR am 26. Februar das Online-Seminar Zuschüsse an. Das Seminar widmete sich den vielfältigen Fördermöglichkeiten. Lena Ammer, stellvertretende Vorsitzende gab zunächst einen Überblick über die verschiedenen Fördermöglichkeiten des KJR. Diese gliedern sich grob in die Förderung von Veranstaltungen, Räumlichkeiten und Ausbildung. Zusätzlich gibt es noch die Grundförderung und Starthilfe für neue Jugendgruppen. Nachdem den Teilnehmenden erklärt wurde, was sie bei der Beantragung beachten sollten, wurde exemplarisch die Förderung von Freizeitmaßnahmen und der Jugendbildung vorgestellt. Auch auf die Starthilfe und die Förderung von Jugendleiter*innen mit Juleica wurde bei dem Seminar eingegangen. Insgesamt bot das Online-Seminar den Teilnehmenden nicht nur einen Überblick über die Fördermöglichkeiten, sondern auch praktische Tipps zur Antragsstellung. Zudem hatten die Teilnehmenden auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.



72-Stunden-Aktion – „uns schickt der Himmel“



Die 72 Stunden-Aktion ist eine bundesweite Sozialaktion des BDKJ. Sie hat im Zeitraum vom 18.-21.04.2024 stattgefunden. Ziel der Aktion ist es, die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser zu machen.

Auch wir haben uns mit zwei verschiedenen Projekten an der Sozialaktion beteiligt. Bevor es mit unseren Aktionen so richtig losging, war eine Vertretung des KJR bei der Auftaktveranstaltung am Abend des 18.04. vertreten. In der Auftaktveranstaltung wurde betont, wie wichtig es ist, dass sich verschiedene Gruppen an der Aktion beteiligen, denn ohne diese könnte es nicht stattfinden. Im Rahmen davon wurde jede Aktion im Landkreis kurz vorgestellt. Der Abend klang bei einem gemütlichen Beisammensein mit einem Pizza- und Pasta-Bufferet aus. Am Freitagmorgen ging es dann bei uns so richtig los mit einem Graffiti-Workshop in Kooperation mit der Lebenshilfe Schule Landau. Als wir ankamen, wurden wir schon von den Schülern erwartet. Sebastian Hau, der Graffiti Künstler zeigte zu Beginn, wie man richtig ein Graffiti sprüht und was man dabei beachten sollte. Nach einer kurzen Einweisung ging es gleich los. Die Schüler konnten zunächst an Pappkartons üben, bevor vier Aluplatten besprüht wurden. Zwei davon hat sich die Le-

benshilfe Schule als Andenken an die Aktion behalten. Die anderen zwei sind am späten Nachmittag mit nach Dingolfing zur Geschäftsstelle gefahren. Nachdem die Platten besprüht waren, gab es zu Stärkung ein gemeinsames Mittagsessen. Das Highlight des Tages war, dass die Schüler ihre alte Schule besprayen durften. Sie konnten dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich so nochmal von ihrer alten Schule verabschieden.



Auch am Samstag wurde einiges geboten. In Kooperation mit dem Obst- und Gartenbauverein Pilsting sollte ein Insektenhotel gebaut werden. Bevor es aber losging, stattete uns der Bürgermeister Armin Grassinger einen Besuch ab. Dieser zeigte sich erfreut darüber, dass er bald neue Nachbarn in dem Hotel haben wird. Anton Radspieler betonte, dass zwar ein Insektenhotel an sich schon gut ist, es aber viel wichtiger ist, einen naturgetreuen Garten zu haben. Nach der Einführung ging es auch schon ans Löcher bohren. Die dafür benötigten Akkuschauber wurden uns vom Einhell Werksverkauf kostenlos zur Verfügung gestellt. Es wurde fleißig gebohrt und geschraubt, bis die Materialien so weit fertig waren und das Insektenhotel aufgestellt werden konnte. Das Insektenhotel steht seitdem vor der Geschäftsstelle und kann dort begutachtet werden.

Was nicht vergessen werden darf zu erwähnen ist, dass der BDKJ uns an beiden Tagen besucht hat. Sie haben als Gastgeschenke Getränke, Obst und Süßigkeiten sowie Taschen und Caps vorbeigebracht. Dafür nochmal ein herzliches Dankeschön.

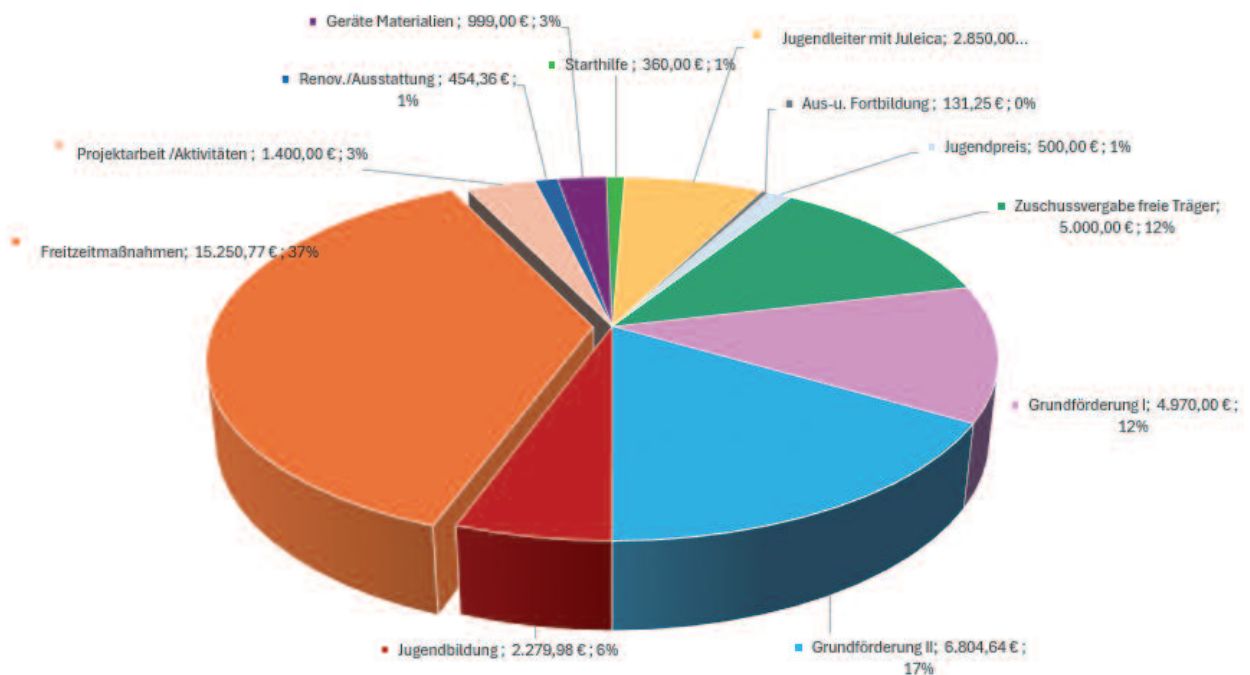
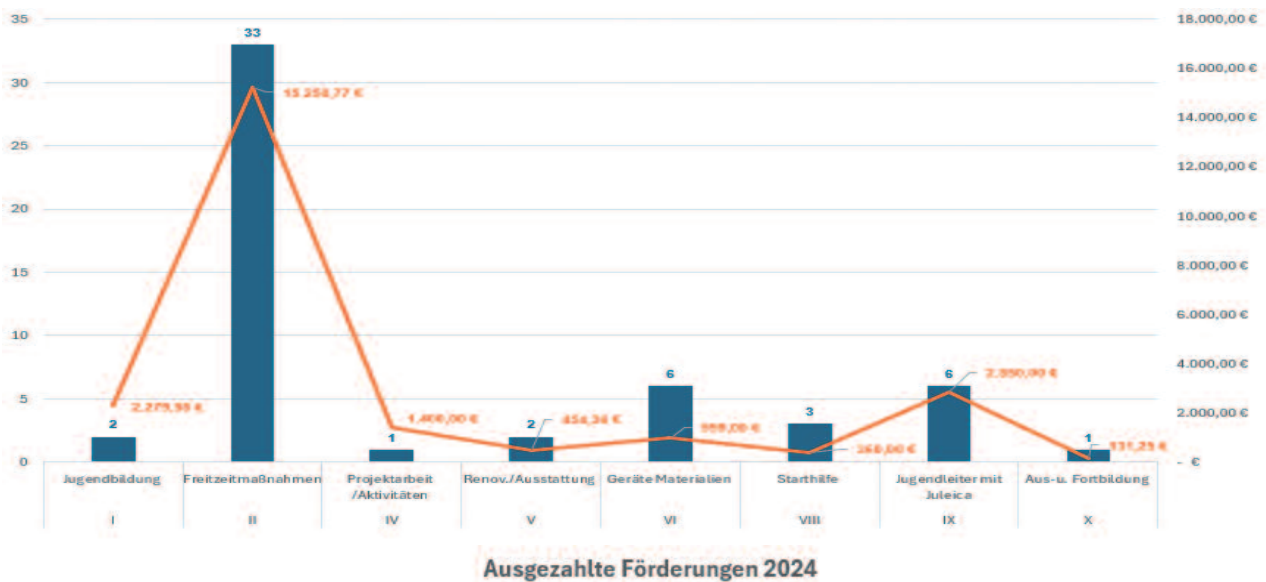
Am Ende waren sich alle einig. Es war durch und durch eine gelungene Aktion.



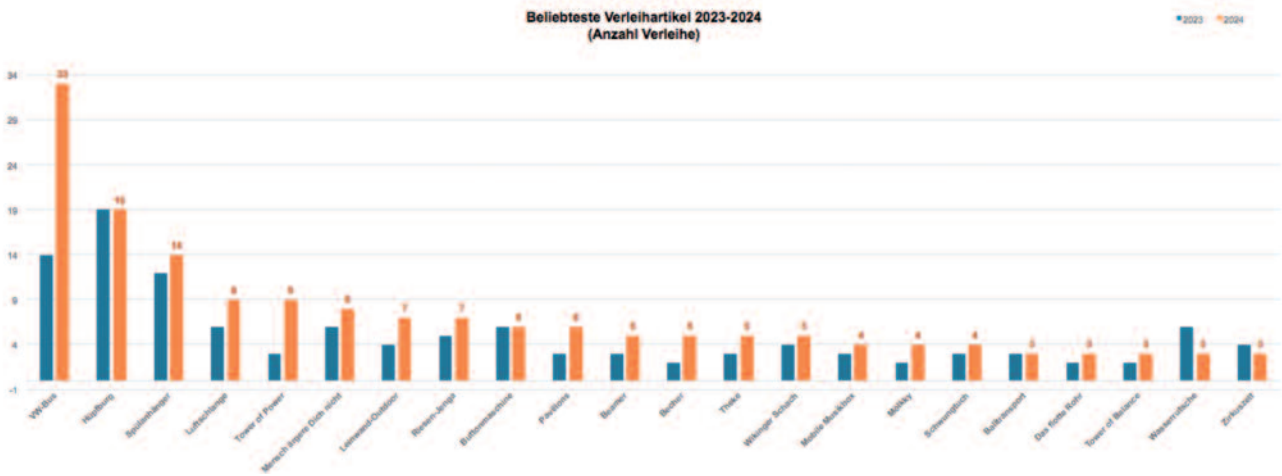
Zuschüsse

Der KJR erhielt für die Zuschussvergabe 2024 eine Förder-summe von 41.000€, die sich mit 36.000€ auf die Zuschuss-vergabe von Jugendverbänden und 5.000€ auf die Zuschussvergabe für die freien Träger teilte. Insgesamt wurden im Jahr 2024 neben der Grundförderung der Mit-gliedvereine und -verbände 54 Zuschussanträge bewilligt. Dies entspricht 2 Anträge mehr als im Vorjahr 2023. In der Herbstvollversammlung 2023 wurde beschlossen, dass die Deckelungssumme bei Freizeitmaßnahmen von 1.800€ auf 2.500€ erhöht wird. Sollte eine Förderung über die Deckelungssumme beantragt werden, kann am Ende des Jahres

die Vorstandschaft bei Vorhandensein der Mittel eine Fi-nanzierung über den Höchstbetrag beschließen. 4 Mit-gliedsvereine und -verbände profitierten von der Anhebung der Deckelungssumme auf 2.500€. Nur ein Verein bean-tragte minimal mehr als der jährliche Höchstbetrag pro Verein/ Verband vorhersieht. Da genug finanzielle Mittel vorhanden waren, konnte die Vorstandschaft ihnen den Be-trag genehmigen. Wir freuen uns darüber, dass wir dieses Jahr wieder 3 neue Gruppen bei der Neugründung finan-ziell durch die Starthilfe unterstützen konnten.



Verleih



Durch jahrelangen Fokus auf den Ausbau des Verleihs konnten wir im Jahr 2024 28 verschiedene Geräte, Gruppenspiele und lustige Freizeitmaterialien verleihen. Darunter findet jeder Verein und Verband das richtige für seine nächste Veranstaltung, da wir neben Zirkuszelt und Hüpfburg auch viele Spiele wie Riesen-Jenga, Leitergolf und Tower of Power im Angebot haben.

Auch für einen gemütlichen Filmabend stehen Pavillons, Beamer, Leinwand und eine mobile Musikbox zur Verfügung. Soll es im Sommer zum Abkühlen ans Wasser gehen, sind unsere SUPs und die Wasserrutsche sehr zu Empfehlen. Die Ausleihzahlen waren bei fast allen Verleihgegenständen im Jahr 2024 höher als im Jahr 2023. Das Ranking um den beliebtesten Verleihgegenstand 2024 gewinnt mit Abstand der VW-Bus. Dieser wurde im vergangenen Jahr 33 mal ausgeliehen. Im Vergleich dazu, war er im vorherigen Jahr nur 14 mal verliehen. Platz 2 nimmt unsere Hüpfburg mit 19 ausleihen ein. Gefolgt von dem Spülanhänger mit 14 ausleihen. Hier steigt die Nachfrage in jedem Jahr. So wurde dieser im Jahr 2024 4 mal öfters verliehen als im Jahr 2023. Wir sind froh, dass viele Feste nun statt mit Einweggeschirr mit unserem Geschirr mit zugehöriger Industriespülmaschine veranstaltet werden.

Wir werden weiterhin den Ausbau des Verleihs anstreben. Ende des Jahres 2024 konnte die Vorstandschaft beschließen eine Riesenbowlingbahn und Zorbingbälle zu kaufen. Diese werden im Laufe des Jahres 2025 in den Verleih in-

tegriert. Alle Geräte und aktuelle Verleihkonditionen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://www.kreisjugendring-dingolfing-landau.de/verleih/>



Ferienprogramm Pfingstferien / Sommerferien

Jumphouse und Stadtralley

Am 22.05. ging es für 38 Jugendliche im Alter von 11-15 Jahren zusammen mit 7 Teamern des Kreisjugendring Dingolfing-Landau nach München. Am Morgen trafen die Teilnehmer nacheinander ein und wurden von den Teamern in Empfang genommen. Während sie auf den Bus warteten, wurden gemeinsam Kennenlernspiele gespielt. Sobald alle dann ihre Plätze im Bus gefunden hatten, ging es auch schon los. Das erste Ziel des Tages war das Jump-House. Nach einer kurzen Einweisung vor Ort stand dem Sprungerlebnis nichts mehr im Weg. In der Trampolinhalle gab es viele verschiedene Bereiche und tolle Attraktionen rund ums Springen zum Entdecken und Ausprobieren. Die Jugendlichen hatten 1,5 Stunden Zeit sich dort auszutoben, bevor weiter in den Olympiapark gefahren wurde. Dort erfuhren die Jugendlichen, dass der Olympiapark in Gefahr ist und sie ihn retten mussten. In kleinen Gruppen machte sie sich auf den Weg, um die Rätsel, die die Stadtralley für sie bereitgestellt hatte zu lösen und den Olympiapark zu retten.

Nach einem erlebnisreichen Tag brach die Gruppe am Abend mit dem Bus wieder Richtung Dingolfing auf.



Pferdefreizeit Double-E-Ranch



In den Pfingstferien durften 9 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren gemeinsam mit 2 Teamern des Kreisjugendrings 3 spannende und erlebnisreiche Tage auf der Double-E-Ranch in Hüttenkofen erleben. Die drei Tage standen ganz unter dem Motto „Rund ums Pferd“.

Am Montagmorgen trafen die Kinder nach und nach ein. Zu Beginn waren alle noch etwas schüchtern und aufgeregt. Bevor die Mädchen sich von ihren Eltern verabschiedeten, wurde noch gemeinsam mit ihnen der Hof begutachtet. Anschließend stand das Kennenlernen auf dem Programm. Sowohl der Mädls und der Teamer untereinander, als auch der Tiere auf dem Hof. Davon gab es eine ganze Menge. Dort gab es sowohl Hunde, Hühner und Ziegen aber auch Ponys und Pferde. An diesem Tag wurde sich vor allem den Basics im Umgang mit Pferden und Ponys gewidmet. Die Kinder lernten, das richtige Putzen und Führen der Ponys. Auch eine Kutschfahrt stand am Programm. Nachdem die Kinder an dem Tag viel erlebt haben, haben sie ihn bei einem Lagerfeuer gemütlich ausklingen lassen.

Auch für den nächsten Tag war viel geplant. Der Start in den Tag war leider nicht so sonnig wie am Vortag. Doch die Mädchen ließen sich nicht von dem regnerischen Wetter aufhalten. So wurde sich dann einfach der Pferdekunde zum Zubehör und dem Putzen der Ponys gewidmet. Nach dem die Ponys sauber waren, durften sie diese auf dem Reitplatz auch reiten und machten Übungen auf ihnen. Am Nachmittag war es etwas schöner. In Kleingruppen aufgeteilt, durften die Kinder abwechselnd mit den Ponys ausreiten und auf den großen Pferden turnen und zeigen,

welche Kunststücke sie auf dem Pferd können. Dabei wuchs das ein oder andere Mädchen über sich hinaus. Da auf einer Pferdefreizeit auch ein Filmabend nicht fehlen darf, schauten die Kinder sich gemeinsam Ostwind an. Am letzten Tag durften die 9 Mädchen wieder mit den Ponys ausreiten. Da ihnen das Reiten auf den großen Pferden am Vortag so viel Spaß gemacht hatte, stand auch das wieder auf dem Programm. Während die eine Gruppe zum Teil schon selbstständig auf der Brigitte reiten konnte, durfte die andere Gruppe wieder Kunststücke auf der Sissi üben. Und dann ging es auch schon ans Packen. Wehmütig räumten die Kinder ihre Zimmer. Zum Abschied bekam jedes Mädchen eine Schleife und das selbstgestaltete Fotobuch als Andenken an die unvergessliche Zeit.

Pferdefreizeit Baierbach

Für ältere Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren organisierte der KJR Dingolfing-Landau zum ersten mal die Pferdefreizeit Baierbach. Dort konnten an zwei Terminen, acht Kinder zusammen mit zwei Teamern je vier unvergessliche und pferdereiche Tage auf dem Pferdehof Reiten und Relaxen verbringen.

Die Kinder konnten in den Tagen lernen, was zu einem Leben auf dem Pferdehof dazugehört. Das ist nicht nur das Reiten auf den Pferden, sondern auch die Bodenarbeit. Dazu gehört das Abmisten der Koppel, die Pferdefütterung und vieles mehr. Bevor es auf die Pferde ging, wurde erst ein Vertrauen zu den Pferden aufgebaut und die Kinder auf das Reiten vorbereitet. Neben der Zeit mit den Pferden haben sich die Teamer ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. So konnten die Kinder zum Beispiel ihre eigenen Stockpferde und ein Fotobuch als Erinnerung basteln. Auch wurden verschiedene Spiele gespielt. Nach den ereignisreichen Tagen konnten sich die Pferdefans auf ihren Schlafplatz zurückziehen. Doch auch dieser war ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder, denn geschlafen wurde nicht wie üblich in Betten, sondern ganz abenteuerlich auf einem Heuboden.



Die vier Tage boten insgesamt ein tolles Erlebnis, in der die Kinder andere Pferdemenschen kennenlernen konnten und sich manch ein oder andere Freundschaft entwickelte.

Zeltlager „Dorf auf Zeit“

Ebenfalls in den Sommerferien veranstaltete der KJR Dingolfing-Landau am Zeltplatz in Mamming ein Zeltlager. Hierbei gab es zwei Gruppen die an verschiedenen Tagen spannende Tage erleben durften.

Im „Dorf auf Zeit“-Zeltlager gab es in den Tagen einiges zu erleben. Zu Beginn startete man bei beiden Gruppen mit Kennenlernspielen und es gab die Möglichkeit, Dorfschilder zu basteln, ehe man mit einer Mindmap festhielt, was zu einem Dorf gehört. Um einem echten Dorf näher zu kommen, konnten die Kinder schließlich einen Bürgermeister aus der Truppe ernennen. Freispielzeiten sorgten dafür, dass sich die Kinder auspowern konnten, ehe man mit dem Vorbereitungen für das Abendessen begann. Hinzu kam ein waschechtes Dorffest mit Disco-Musik am Abend sowie ein Lagerfeuer, das bei einem Zeltlager natürlich nicht fehlen darf. Am nächsten Tag gab es spannende Workshops zum Thema Berufe. Egal ob Fußballer, Friseur oder Bäcker, hier war für jeden etwas dabei. Ebenso konnten die Kinder während dem Zeltlager der Freiwilligen Feu-



erwehr Mammig einen Besuch abstatten und hier einiges über Fahrzeuge und Ausrüstung lernen. Bevor die strahlenden Kinder der beiden Gruppen nach drei aufregenden Zeltlagertagen von den Eltern abgeholt wurden, war man sich schnell einig, dass es eine gelungenen Veranstaltung war, die für Kurzweil sorgte.

Pferdefreizeit Double-E-Ranch

Ferienfreizeit auf dem Pferdehof. Ein Mädchentraum wird wahr. Und weil die Pferdefreizeiten immer so gefragt sind, wurde in den Sommerferien die Pferdefreizeit auf der Dou-

ble-E-Ranch in Hüttenkofen für Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren sogar zweimal angeboten. Der erste Termin war gleich zu Beginn der Ferien, vom 26.-28.07. während der zweite Termin in der letzten Ferienwoche vom 06.-08.09. war. In dieser Zeit konnten dort je neun Kinder zusammen mit zwei Teamern drei wunderschöne Tage verbringen. Die Kinder hatten die Gelegenheit das Leben auf dem Pferdehof in vollen Zügen zu genießen und unvergessliche Erinnerungen zu sammeln. Das abwechslungsreiche Programm bot für jeden etwas: Vom Ausreiten über das Waschen und Pflegen der Pferde bis hin zum Ausmisten der Ställe. Es gab sogar eine Ponyschule, in der die Kinder spielerisch den Umgang mit den Ponys lernen konnten. Zusätzlich hatten die Kinder die Möglichkeit, Ziegen und Hühner zu versorgen und somit einen umfassenden Einblick in die Tierpflege zu bekommen.

Ein besonderes Highlight war der Ponyschönheitswettbewerb, bei dem die Kinder ihre Kreativität unter Beweis stellen konnten. Zudem durfte jedes Kind die schönsten Momente des Wochenendes in einem eigenen Fotobuch festhalten und so eine bleibende Erinnerung an diese besondere Zeit schaffen.



Detektiv-Kinderfreizeit

Da dieses Jahr die Detektiv-Kinderfreizeit so schnell ausgebucht war, organisierte der Kreisjugendring Dingolfing-Landau einen Zusatztermin. Vom 12.-14.08.2024 verbrachten 24 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren zusammen mit sechs Teamern drei spannenden Tage im Jugendtagungshaus Haunersdorf. Vom 26.-28.08. ging es für weitere 15 Kinder zu der Detektiv-Kinderfreizeit.

Während der Tage wurde für die Kinder viel geboten. Sie durften ihre eigenen Ermittlungsboxen gestalten, welche während der Freizeit auch befüllt wurden. Hinein kamen unter anderem ein selbstgebasteltes Rad und eine Lupe zum Ver- und Entschlüsseln von Geheimschriften. Auch Fingerabdruckpulver wurde von den Detektiven in Ausbildung angefertigt. Während der Freizeiten gab es immer wieder Rätsel zu lösen oder auch Hinweise zu suchen. Ein Höhepunkt war für die Kinder die Nachwanderung, bei der sie zeigen konnten, was sie als Detektive schon können, denn es gab für sie einen echten Fall zu lösen. Bei der ersten Kinderfreizeit wurden vom Kreisjugendring Kekse gestohlen. Die Detektive machen sich deshalb auf die Suche nach dem Keksdieb. Nachdem sie Hinweise von einem anonymen Zeugen erhalten haben, konnten sie die Verste-

cke ausfindig machen und die Kekse wieder zurückbringen und verspeisen. Da die Kinder bei der ersten Kinderfreizeit bereits den Fall gelöst haben, musste die zweite Gruppe keinen Keksdieb mehr schnappen. Doch auch für sie gab es einen Fall, denn die Detektive in Ausbildung erfuhren vom schwarzen Fuchs, der in Haunersdorf einen Schatz versteckt hat. Um diesen Schatz zu finden, hat er auf dem Weg Hinweise hinterlassen. Gemeinsam mit den KJR-Teamern machten die Kinder sich auf den Weg, um die Hinweise zu enträtseln und den Schatz zu finden. Nachdem sie den Schatz gefunden hatten, wurde dieser mit in das Jugendtagungshaus gebracht und verspeist.

Neben den ermittlungstechnischen Aktionen gab es auch genügend Freizeit für die Spürnasen, bei der sie je nach deren Bedürfnis mit den anderen Kindern spielen, sich erholen oder auch auspowern konnten. So konnten sie zum Beispiel mit dem Spielmobil spielen, auf der Wasserrutsche rutschen und sich auf der Luftschlange austoben. Auch eine Kinderdisco und ein Lagerfeuer durften nicht fehlen. Bevor die Detektive in Ausbildung nach den drei Tagen von ihren Eltern abgeholt wurden, wurde ihnen noch eine Urkunde zur bestandenen Ausbildung überreicht. Man war sich einig, dass die Detektiv-Kinderfreizeit eine gelungene Veranstaltung war, die für viele tolle Erlebnisse gesorgt hat.



MaxxArena München

Ein erlebnisreicher Tag wartete auf 25 Jugendliche aus dem Landkreis Dingolfing-Landau. Gemeinsam mit dem Kreisjugendring und der Jugend Vilstal, unterstützt durch engagierte KJR-Teamer, machte sich die Gruppe auf den Weg nach München. Der erste Programmpunkt führte die Ju-

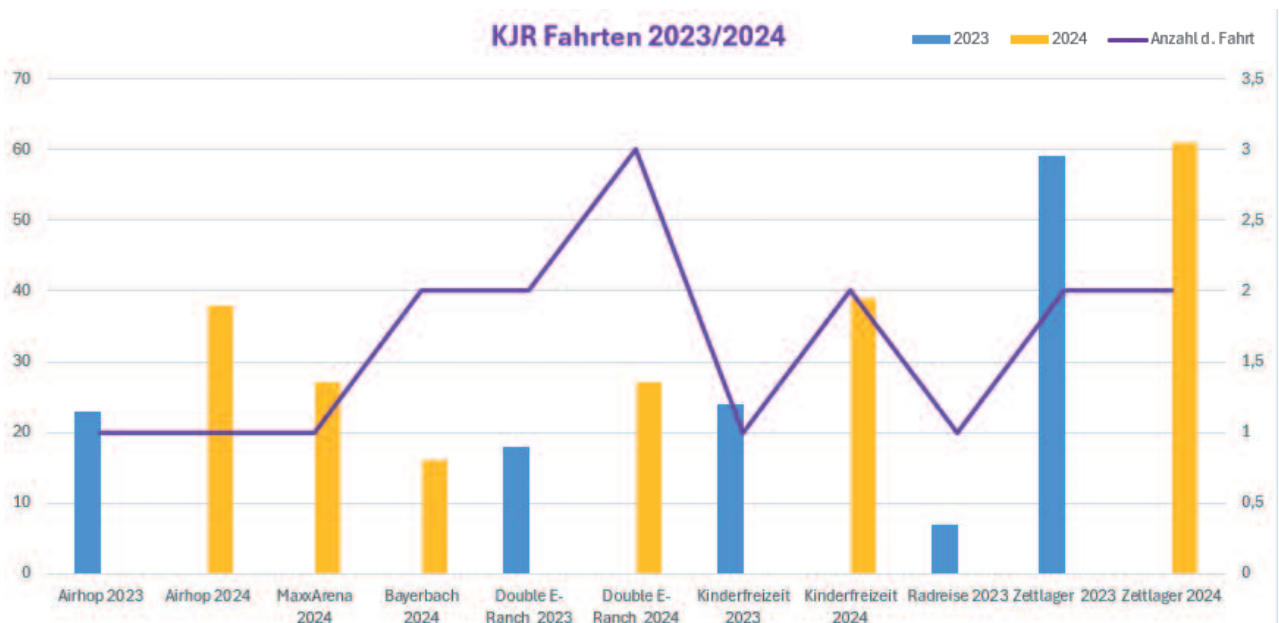
gendlichen in die MaxxArena, wo sportliche Herausforderungen und viel Action auf sie warteten. Ob Geschicklichkeit, Ausdauer oder einfach nur der Spaß an Bewegung – für jeden war etwas dabei. Im Anschluss ging es zur Shoppingtour ins Olympia-Einkaufszentrum, wo die Jugendlichen entspannt durch die Geschäfte schlenderten und die neuesten Trends entdeckten.



Entwicklung Ferienprogramm

Im Jahr 2024 haben elf Ferienfahrten, und somit vier mehr als 2023, stattgefunden. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Pferdefreizeit ausgebaut. Im Jahr 2023 gab es zwei Termine auf der Double-E-Ranch. Im Jahr 2024 waren wir dort dreimal. Zusätzlich wurde auch die Pferdefreizeit Baierbach zweimal angeboten. Trotz des Ausbaus gab es

wieder eine Warteliste. Auch die Kinderfreizeit wurde aufgrund der hohen Nachfrage zweimal durchgeführt. Die Radreise wurde wieder angeboten, jedoch aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abgesagt. Insgesamt waren 208 Kinder und Jugendlichen bei den Ferienfahrten mit dabei. Das entspricht 59% mehr als im Jahr 2023.



Herbstquiz 2024

Es ist schon zu einem Fixtermin geworden: das traditionelle Herbstquiz des Kreisjugendrings Dingolfing-Landau. Erstmals hat man dazu im Gasthaus Schlappinger Hof eingeladen. Vorsitzender Markus Wolf wusste diese Veranstaltung organisatorisch erneut in besten Händen. Geschäftsführerin Natascha Bauer hatte wieder ein starkes Team zur Seite, das durch den Abend führte und das schon im Vorfeld die Fragen erarbeitete. Zehn verschiedene Fragebereiche waren es, in denen die 29 angetretenen Teams ihr Wissen unter Beweis stellen konnten. 23 Teams waren in der Senioren-Gruppe gestartet, fünf in der Junior-Gruppe. Ein Team ging außerhalb der Wertung ins Rennen. Sie sind „Langzeit-Teilnehmer“, die mittlerweile mit dem KJR-Quiz-Fieber befallen sind und sich daher auch in diesem Jahr den Fragen stellten. Diese kamen aus den Bereichen Essen und Trinken, Allgemeinbildung, Musik, Sehenswürdigkeiten im Landkreis, Sendung mit der Maus, 75 Jahre Grundgesetz, Bilderrätsel, Schätzzrunde, Geräu-

sche und die bewährte „Aufmerksamkeitsrunde“. Die Stimmung im Quiz-Saal war bestens. Die Gruppen grübelten und lachten am Ende bei der Auflösung der jeweiligen Fragebereiche. Ein „Na klar“ oder „Ist doch logisch“ war nicht nur einmal zu hören. Doch der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“ war es, der wirklich zählte. Die Zwischenpause bis zur Preisverleihung nutzte das KJR-Team dazu, um auf aktuelle Themen und die Homepage hinzuweisen. Unter anderem sucht man Mitglieder für die Vorstandschaft. Für alle Teams standen am Ende Preise zur Verfügung. Folgende Plätze wurden bei den Senioren ab 18 Jahre belegt: 1. KLJB Loiching I, 2. KLJB Frauenbiburg III und 3. Kolpingjugend Dingolfing. Bei den Junioren (U18) gingen die Podestplätze an:

1. Ministranten Mamming-Niederhöcking II, 2. KJLB Aufhausen II und 3. BJB Parnkofen IV. Den „Mehrheitspreis“ hat die KLJB Frauenbiburg mit 21 aktiven Teilnehmern gewonnen.



Orte der Jugendarbeit im Landkreis



Jugendtagungshaus Haunersdorf

Im Jahr 2024 stand das Jugendtagungshaus das komplette Jahr über für Jugendarbeit zur Verfügung. Bei diesem Haus handelt es sich um einen beliebten Ort für Jugendarbeit im Landkreis. Das Jugendtagungshaus wurde im Jahr 2024 51 mal von Jugendgruppen gebucht. Darunter waren manche Gruppen auch öfters dort. Die Belegungszahlen sind die Besten seit 2007. Die Beste Auslastung war wie erwartet

über die Sommermonate und Ferienzeiten. Doch auch in den restlichen Monaten waren fast alle Wochenenden belegt. Nur 10 Wochenenden von 52 war das Haus leer. Lediglich im Dezember gab es noch ein paar Wochenenden zur Auswahl (3). Auch die Bewertungen des Jugendtagungshaus zeigten, dass die Gruppen insgesamt sehr zufrieden mit dem Haus waren.

Jugendzeltplatz Mamming

Der Jugendzeltplatz stand von April bis September den Jugendgruppen zur Verfügung. In den anderen sechs Monaten, von Januar- März und Oktober-Dezember, hatte dieser

wie gewohnt Winterpause. Insgesamt wurde dieser von 23 Gruppen im Jahr 2024 belegt. Die beste Auslastung war wie erwartet in den Pfingst- und Sommerferien.





Dankeschön.....

..... allen Mitgliedern der Verbände und Vereine, die dem KJR Dingolfing-Landau angeschlossen sind.

..... der ehrenamtlichen Vorstandschaft, der Geschäftsführerin Natascha Bauer, dem Geschäftsstellen-Team Astrid März, Katrin Heilmann, Heike Scherl und dem Verleihwart Franz Buchholz.

..... den hauptamtlichen Stellen der Jugendarbeit im Landkreis für die gute Zusammenarbeit.

Dies sind Christine Kronbeck-Schmeißer, Regina Hurmer, Angela Pichler, Lukas Weller, Alexandra Dittrich, Christina Ewens, Florian Wimmer, Julia Schreieder, Christoph Landstorfer sowie von der Katholischen Jugendstelle Veronika Wolf.

..... ein besonderer Dank gilt Herrn Landrat Werner Bumer, seinen Vertretern und den Mitgliedern des Kreistages für die Bereitstellung der finanziellen Mittel, ebenso den Bürgermeistern, den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten sowie den Jugendbeauftragten für die Unterstützung.

.....den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses mit ihren Stellvertretern.

.....den Rechnungsprüfern Kathrin Boneder und Roland Vilsmaier.

.....den Familien der Vorstandschaftsmitgliedern, die immer Verständnis aufbringen wenn wir Termine haben.

..... an die Betreuerinnen und Betreuer der Ferienfreizeiten.

.....den Mitarbeitern des Hochbaus im Landratsamt für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unserem Gebäude.

..... ein besonderer Dank gilt dem Amtsgericht Landau für die Bußgeldzuweisungen.

..... dem Bayerischen Jugendring und dem Bezirksjugendring Niederbayern mit Team, für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

..... den Kreis- und Stadtjugendringen mit ihren Geschäftsführern und Vorsitzenden für die gute Zusammenarbeit.

..... der Datenschützerin Regina Stoiber, Lehrbeauftragte an der TH Deggendorf und Dipl. Wirtschaftsinformatikerin (FH) und ihrem Team für die kompetente Beratung.

.....den Hausmeistern des Gymnasium Dingolfing, Realschule Dingolfing und der Berufsschule für die Unterstützung.

..... der örtlichen Presse für die positive Berichterstattung.

..... dem Runden Tisch des Jugendtagungshauses Hainersdorf und des Jugendzeltplatzes Mamming für die gute Zusammenarbeit.

..... den Firmen Einhell, den Volks- und Raiffeisenbank Dingolfing und der Sparkasse Niederbayern-Mitte für die Spenden.

.... allen, die unsere Arbeit und die Jugendarbeit in irgendeiner Weise unterstützt und mitgetragen haben.



Kreisjugendring Dingolfing-Landau
Kerschensteinerstraße 7 • 84130 Dingolfing

Telefon (08731) 40001

info@kjr-dgf-lan.de • www.kjr-dgf-lan.de

<http://www.facebook.com/kjr.dgf.lan> • http://www.instagram.com/kjr_dgf_lan